

Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes



Landeshauptstadt
München

Bogenhausen

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende
Angelika Pilz-Strasser

Privat:
Plankenhofstr. 34a, 81929 München
Telefon: 0173/656 69 41
E-mail: APilzStrasser@gmx.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.09.2017

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 12.09.2017, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn:	19:42 Uhr	Ende:	22.20 Uhr
Anwesend:	BA-Mitglieder: (lt. Anwesenheitsliste)		
	Presse:	Fr. Steinbacher – SZ Hr. Blessing – Unser-Bogenhausen.de Fr. Mühlthaler – Abendzeitung Hr. Eiberle – Freier Journalist	
	Gäste:	Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.	
BA-Geschäftsstelle:	Fr. Pletzer		
Entschuldigungen:	Fr. Hilger-Kossin Hr. Menzel		
Sitzungsleitung:	Fr. Pilz-Strasser		

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Pilz-Strasser stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnungspunkt
Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:2.2.1 Errichtung des "13er Bürger- und Kulturtreffs" als integrierte Quartierseinrichtung als Quartiers-/ Bürgerplatz des Areals der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne; Neue Kostenobergrenze - Beschlussvorlage; Anhörung des Kommunalreferats vom 25.07.2017 (vertagt am 01.08.2017);
Kulturbürgerhaus bauen, aber richtig!; Antrag der CSU-Fraktion vom 04.07.2017 (vertagt am 01.08.2017)

- Korrektur des Protokolls der Sitzung des UA Planung vom 07.09.2017
- Stellungnahme zur Anhörung des Kommunalreferats (weitergeleitet am 08.09.2017)

zu 2.3.3 Beschlussentwurf
Parkraummanagement in München - Fortschreibung Sektor V;
Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 08574; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.08.2017

Änderungsantrag der CSU-Fraktion vom 05.09.2017 zur Sitzungsvorlage 14 – 20 / V 08574

2.3.19 Einrichtung einer Einbahnstraße in der Brucknerstraße im Streckenabschnitt zwischen Zaubzerstraße und Mühlbaurstraße; Antrag der CSU-Fraktion vom 17.08.2017

2.4.5 Kooperationsplattform "Alfresco";
Anhörungsschreiben zu Technikpauschale und elektronischer Ladung; Anhörung des Direktoriums vom 17.08.2017
Stellungnahme von Frau Pilz-Strasser (Entwurf)

zu 2.5.2 Abgeschaffte Monatskarte im Cosimabad; Bürgeranliegen vom 02.08.2017

Kleine Wellen, große Wirkung – zu den Vorfällen im Cosima Wellenbad; Antrag der CSU-Fraktion vom 11.09.2017

zu 2.5.3 Sportanlage Memeler Straße 53; Bürgeranliegen vom 22.08.2017 / Rückmeldung von Herrn Finkenzeller vom 24.08.2017

Sportanlage Memeler Straße erhalten!; Antrag der CSU-Fraktion vom 11.09.2017

2.6.1.16 Maria-Theresia-Str. 30 1 Schwarzpap- Zustimmung mit 1 Ersatz.
pel

2.6.1.17 Vollmannstr. 32b 1 Scheinzy- Zustimmung mit 1 Ersatz
presse

2.6.1.18 Zaubzerstr. 11 1Berg-Ahorn Zustimmung mit 1 Ersatz

2.6.1.19 Dirschauer Str. 14 lt. Plan Zustimmung mit Ersatz lt. Plan.

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2017 und 01.08.2017

Protokoll der Sitzung vom 11.07.2017:

Herr Strobl stellt klar, dass zu TOP 2.2.7 der Beschluss fehlt. Dieser lautet „Kenntnisnahme“.

Protokoll vom 01.08.2017:

Das Protokoll vom 01.08.2017 wird einstimmig ohne Änderungen angenommen.

1.4 Amtsniederlegung von Frau Carolina Brändle

Der Amtsniederlegung von Frau Carolina Brändle wird **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

1.5 Amtseinführung und Vereidigung von Frau Gudrun Rapke-Brockert

Der Amtseinführung von Frau Gudrun Rapke-Brockert wird **einstimmig zugestimmt.**

Frau Gudrun Rapke-Brockert spricht das Gelöbnis in der vorgeschriebenen Form mit dem Zusatz „so wahr mir Gott helfe“ und wird von Frau Pilz-Strasser, im Namen des gesamten Gremiums, im Bezirksausschuss 13, willkommen geheißen.

Frau Vetterle begrüßt ebenfalls Frau Rapke-Brockert und wünscht ihr viel Erfolg.

1.6 Umbesetzung in den Unterausschüssen

Frau Vetterle gibt die Änderungen der SPD-Fraktion bekannt:
Herr Dr. Bernd Olma wird zusätzlich Mitglied im UA Planung,
Frau Gudrun Rapke-Brockert ersetzt Frau Brändle im UA BKSS.

- einstimmig zugestimmt -

1.7 Wahl eines neuen Jugendbeauftragten

Herr Reindl wird als Jugendbeauftragter vorgeschlagen. Es gibt keinen Gegenkandidaten.

Herr Brannekämper und Frau Sippl werden als Wahlvorstand von Frau Pilz-Strasser vorgeschlagen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Die anwesenden BA-Mitglieder wählen geheim, unmittelbar, frei und gleich den neuen UA-Vorsitz.

Wahlergebnis:

Auf den Kandidaten Reindl entfielen insgesamt 29 der 33 abgegebenen Stimmen.

Herr Reindl ist damit durch die Mitglieder des BA zum neuen Jugendbeauftragten gewählt worden.

Herr Reindl verkündet, dass er die Wahl annimmt. Frau Pilz-Strasser gratuliert ihm.

1.8 **Vorschlag** für die Jahresplanung 2018

Die erstellte Jahresplanung durch die BA-Geschäftsstelle wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

2 Unterausschüsse (Vorbearbeitete Angelegenheiten)

2.1 Vorstand Berichterstattung Frau Pilz-Strasser

2.1.1 Erstellung der Tagesordnung

Die TO wird gemeinsam diskutiert und erstellt. Die Einladungen zu den Unterausschüssen werden mit den jeweiligen Vorsitzenden abgestimmt. Wie bekannt, kann jeder Unterausschuss Themen aus der Tagesordnung behandeln.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

2.1.2 Jahresplanung

Die von Frau Pletzer vorab eingetragenen Termine im Kalender 2018 werden ausführlich diskutiert und für gut befunden. Sie werden an alle Bezirksausschuss-Mitglieder verschickt und in die Tagesordnung der September-Sitzung eingepflegt.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

2.1.3 Tram durch den Englischen Garten

Im Hinblick auf die vielen zu erwartenden Anträge zur Tram durch den Englischen Garten und die Tatsache, dass momentan keine Planungen vorliegen, schlägt der Vorstand folgende Vorgehensweise vor:

Die Anträge werden gesammelt und den Antragstellern mit sinngemäß folgendem Inhalt geantwortet:

Sehr geehrte Frau /Sehr geehrter Herr ...

Vielen Dank für Ihre E-Mail und Ihr Interesse an der Planung der Tram durch den Englischen Garten.

Momentan liegen noch keine Planungen vor, selbstverständlich wird sich der Bezirksausschuss ausführlich und im Detail mit der Thematik und den Plänen befassen und Sie dann gegebenenfalls zu der entsprechenden Unterausschusssitzung einladen

Mit freundlichen Grüßen

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Herr Brannekämper

2.2.1 Errichtung des "13er Bürger- und Kulturtreffs" als integrierte Quartierseinrichtung als Quartiers-/ Bürgerplatz des Areals der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne; Neue Kostobergrenze - Beschlussvorlage; Anhörung des Kommunalreferats vom 25.07.2017 (vertagt am 01.08.2017); Kulturbürgerhaus bauen, aber richtig! Antrag der CSU-Fraktion vom 04.07.2017 (vertagt am 01.08.2017)

Die CSU-Fraktion zieht ihren Antrag vom 04.07.2017 zurück.

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt der Beschlussvorlage entsprechend in der vorliegenden Fassung zu. (einstimmig)

Frau Pilz-Strasser erklärt, dass die Beschlussempfehlung falsch sei. Nachfolgend die richtige Version:

Beschlussempfehlung (einstimmig):

- **der Bezirksausschuss 13 lehnt die Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung ab**
- **der Bezirksausschuss 13 stimmt der vom Unterausschuss Planung einstimmig empfohlenen Stellungnahme zu**
- **die Vorsitzende wird aufgrund der Kürze der Zeit die Stellungnahme nach § 20 Abs. 1 der Bezirksausschuss Satzung übermitteln**

Stellungnahme zur Anhörung des Kommunalreferats (weitergeleitet am 08.09.2017)

Der Bezirksausschuss 13 lehnt das reduzierte Planungskonzept für das Kulturbürgerhaus vehement ab.

Die momentane Planung entspricht weder dem Bürgerwillen noch dem Willen des BA.

Der Bezirksausschuss 13 beantragt, die ursprüngliche Planung baldmöglichst zu realisieren.

Das abgespeckte Konzept erlaubt zwar die Verwendung der Räume für unterschiedliche Belange, ermöglicht jedoch keine adäquate kulturelle Nutzung für ein so großes Stadtgebiet.

Es ist unerträglich, dass durch die angebliche Einsparung von 1 Million Euro 10 Millionen Euro in den Sand gesetzt werden. Die einzig sinnvolle Entscheidung – um nicht 10 Millionen Euro zu vergeuden - ist die Rückkehr zu der ursprünglichen Planung!

Flächenreduzierungen:

Es ist schon mehr als verwunderlich, dass zur Begründung der Kürzungen des „13er Bürger- und Kulturtreffs“ nur Teile des Beschlusses von 2012 verwendet werden.

Richtig ist vielmehr, dass neben der Aussage „... ein Saal, bestuhlt mit 200 Plätzen...“ in der Beschlussvorlage des Kulturausschusses vom 15.3.2012 ebenso steht:

„zudem wird die in unmittelbarer Nachbarschaft geplante Schule über eine Aula verfügen, die als Versammlungsstätte ausgebildet und entsprechend mit Technik und mobiler Bühne ausgestattet sein wird. ...“

Der Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirk legt Wert darauf, dass hier möglichst Platz für 300 Personen (bestuhlt) ist und ein eigener Eingang für die Aula geschaffen wird, um sie unabhängig vom Schulbetrieb nutzen zu können. Es sollen eine verbindliche Nutzungsrechte vereinbart werden.

Das Kulturreferat begrüßt diese Perspektive sehr und wird im weiteren Planungsverlauf für die Schule mitwirken, um hier eine bedarfsgerechte Ergänzung des Angebots für stadtteilkulturelle Nutzungen schaffen zu können.“

Wie bekannt ist, wurden diese Räumlichkeiten in der Schule nicht mit einer ausreichenden Raumhöhe geplant, so dass sie nur sehr eingeschränkt für kulturelle und bürgerschaftliches Nutzungen zur Verfügung stehen werden.

Unsere Zustimmung zu den Planungen für die Schule ergab sich aufgrund mehrerer Gespräche mit den Referaten, wonach dieser Missstand durch die Erweiterung mit der Galerie im Kulturbürgerhaus kompensiert würde.

Seit dem Jahre 2012 gab es viele Sitzungen und Besprechungen mit den Referaten, um das bisher einmalige Konzept einer kostensparenden, flexiblen Nutzung für alle Träger und Benutzer auszuformulieren. Dieses Projekt bedeutete für die Referate eine anspruchsvolle Herausforderung, es versprach nach Meinung des Bezirksausschusses 13 trotz der räumlichen Einschränkung (der 13. Stadtbezirk hat ca. 80.000 Einwohner!) die

bestmögliche Nutzung. Schlussendlich lag ein Konzept vor, das sehr durchdacht und sinnvoll war – das Ergebnis der Arbeit von fünf Jahren!

Diesen Aufwand hat der Stadtrat mit dem Beschluss der Kürzung zunichte gemacht. Der Bezirksausschuss 13 bezweifelt, ob die erhebliche Verschlechterung der räumlichen Situation wirklich mit Kosteneinsparungen einhergeht. Selbst wenn man den bisherigen Arbeitsaufwand nicht in Rechnung stellt, bleibt die Tatsache bestehen, dass neue Planungskosten entstanden sind und dass sich bekannter Weise die Baukosten durch Verzögerung erheblich verteuern.

(Antrag des Referenten, wie vom Stadtrat beschlossen: 15.3.2012

1. Das unter Ziffer 2.2 beschriebene vorläufige Nutzerbedarfsprogramm für eine stadtteilkulturelle Einrichtung wird genehmigt. Die Realisierung erfolgt zusammen mit dem Sozialreferat in einer gemeinsamen Einrichtung für soziale und kulturelle Nutzungen.

2. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem federführenden Sozialreferat die Planungen auf der Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms weiter zu betreiben und bereits ab der Auswahl des Trägers der sozialen Einrichtungen auf ein Gesamtkonzept mit verbindlichen Kooperationsregelungen für das ganze Haushinzuwirken, sowie das Referat für Bildung und Sport bezüglich weiterer Nutzungen mit einzubeziehen.

3. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Sport bei der Planung der Aula in der künftigen Schule eine geeignete Ergänzung des Angebots für stadtteilkulturelle Nutzungen zu schaffen.)

Frau Pilz-Strasser kritisiert nochmals das Vorgehen der Referate.

Herr Machatschek stellt verschiedene Problemfälle der letzten Sitzungen vor. Es sei kein Prinz-Eugen-Park mehr, sondern ein „Desaster-Park“.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.2 Vollzug des § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 1 BauGB, Gemeinde Unterföhring; Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 51a/17, New Campus Pro-Sieben-Sat.1 an der Medienallee und Gutenbergstraße; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.08.2017

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

- 2.2.3 Staubbelastung durch die Großbaustelle Prinz-Eugen-Park; Bürgeranliegen vom 03.08.2017

**Beschlussempfehlung:
Der Bezirksausschuss fordert, wie schon früher getan, zur Schmutz- und Staubreduktion eine Reifenwaschanlage für ausfahrende LKW an den Baustellenausfahrten sowie erforderliche Reinigungen, ggf. täglich, an Fahrbahnen und Fahrzeugen. Des Weiteren bittet der Bezirksausschuss um Übersendung der hierzu entsprechenden Auszüge aus den Baurespektive immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen. (einstimmig)**

Eine Anwohnerin kritisiert das Vorgehen der Stadt. Die Stadt reagiert leider immer nur auf Beschwerden.

Herr Brannekämper fordert die Anwohnerin auf, die Fotos an die BA-Geschäftsstelle zu schicken.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.4 Bebauung der Wiese an der Eggenfeldener Straße; Bürgeranliegen vom 31.07.2017

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss bittet die HALL die Leistungsfähigkeit der verkehrlichen Erschließung dezidiert dem Bezirksausschuss darzustellen. Weiter stellt der Bezirksausschuss wiederholt fest, dass die vorgelegten Verkehrszahlen, von den vorgelegten Gutachten im Rahmen der SEM deutlich abweichen. Deshalb stellt sich die Frage, ob dieses Quartier ausreichend erschlossen werden kann. Der Bezirksausschuss bittet um eine ausführliche Darstellung der verkehrlichen Erschließung und Plausibilität des Datenmaterials. (einstimmig)

Eine Bürgerin stellt klar, dass einige Anwohner aufgrund der Verschattung und der Höhe des Gebäudes gegen die Bebauung ist.

Herr Brannekämper erklärt die Stellungnahme des UA, es solle vom Referat endlich ein Gesamtplan erstellt werden. Der BA sieht es genauso kritisch wie die Bürger auch.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.5 Eugen-Jochum-Str: Neubau eines Wohngebäudes im geförderten Mietwohnungsbau mit Haus für Kinder, 2 betreuten Wohngruppen, ambulantem Stützpunkt, Tiefgarage und Freianlagen - Baufeld WA 7 / Prinz-Eugen-Park; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.08.2017

Der Unterausschuss Planung bittet die Gewofag um Vorstellung der farblichen Fassadengestaltung im Plenum am 12.09.2017 wenn möglich, ersatzweise im nächsten Unterausschuss Planung.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

Die Vertreter der GEWOFAG werden in der Sitzung des UA Planung am 05.10.2017 das Bauvorhaben vorstellen, daher wird der Punkt vertagt.

- 2.2.6 Possartstraße 29: Umbau HNO Klinik, Sanierung OP-Abteilung und Brandschutz, unbefristete Verlängerung der Baugenehmigung des Anbaus, Verbesserungsmaßnahmen Brandschutz und Hygiene, Unterbauung des Anbaus mit einem Technikraum; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.08.2017

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss widerspricht der unbefristeten Verlängerung der Baugenehmigung und lehnt den Bauantrag für den Anbau ab. Weiter unterstützt der Bezirksausschuss die Haltung der Unteren Denkmalschutzbehörde und des Landesamtes für Denkmalpflege, die beide das Vorhaben aus denkmalschutzfachlichen Gründen ablehnen. (einstimmig)

Die Vertreter der Gärtner-Klinik schlagen vor, das Vorhaben in der nächsten Sitzung des UA Planung ausführlich vorzustellen.

Herr Brannekämper erwidert, dass vor ca. 40 Jahren eine Duldung aufgrund denkmalschutzrechtlichen Aspekten für den Klinikstandort ausgesprochen wurde. Anschließend stellt er nochmals die Beschlussempfehlung des UA vor.

Herr Finkenzeller erklärt anhand der vorliegenden Baupläne, dass aufgrund der Veränderung der Fassadengestaltung eine Verschandelung des Ortsbildes besteht. Zudem sei das Bauvorhaben innerhalb eines Ensembles, wodurch ein negativer Bezugsfall für weitere Vorhaben geschaffen wird. Außerdem sei auch das Maß der baulichen Nutzung deutlich überschritten. Der BA setzt sich für den Denkmalschutz ein und wird bei einer Genehmigung durch die LBK gegebenenfalls auch aufsichtsrechtliche Schritte in Betracht zie-

hen. Dort wo Denkmalschutz wichtig ist, soll auch der Denkmalschutz geachtet werden. Herr Dr. Gärtner antwortet, dass er die damalige Duldung juristisch überprüfen lassen möchte. Die HNO-Klinik soll nur eine schönere Fassade bekommen, ansonsten sind keine größeren Umbaumaßnahmen geplant. Er bittet nochmals, das Vorhaben in einem kleineren Kreis in der nächsten UA-Sitzung zu besprechen. Herr Brannekämper stellt klar, dass auch die Fachbehörden den Umbau mehr als kritisch sehen.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.7 Meistersingerstr. 26: Neubau eines Wohnhauses (5 WE) mit Tiefgarage – TEKUR; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.08.2017

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

- 2.2.8 Osserstr. 46: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – Vorbescheid; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.08.2017

**Beschlussempfehlung:
Der Bezirksausschuss stimmt dem Bauvorhaben unter der Maßgabe zu, dass das vierte Geschoss entfällt. (einstimmig)**

- 2.2.9 Sternwartstr. 2: Umbau, Sanierung und Nutzungsänderung – Tektur

Der Unterausschuss Planung bittet die Lokalbaukommission um kurze Darstellung der geplanten Maßnahme bis zum Plenum am 12.09.2017, da keine Pläne vorliegen.

Die Behandlung erfolgt im Plenum.

Die Rückmeldung der LBK liegt bereits vor:

„Es handelt es sich bei dem vorliegenden Antrag Sternwartstr. 2 lediglich um eine Tektur wegen Rückabwicklung der Nutzungsänderung Büro zu Wohnungen bei einer Einheit. Das heißt, bei dem vorrangegangenen Antrag sollten sämtliche Büros in Wohnungen umgewandelt werden. Dieser Antrag wurde genehmigt aber er ist noch nicht vollständig baulich ausgeführt. Während der Bauphase hat der Antragsteller sich für eine Einheit entschieden. Von unserer Seite besteht dagegen kein Einwand. Es sind keine baulichen Änderungen am Haus geplant. Ich denke die Vorlage von Plänen ist nicht erforderlich.“

Es wird Kenntnisnahme vorgeschlagen.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.10 Morgenrothstr. 10: Instandsetzung Süd- und Ostfassade, Erneuerung Fenster, Spenglerarbeiten Dach, Wohnhauserweiterung Südseite, Erweiterung Garage; Erstantragsverfahren

Der Unterausschuss Planung bittet die Lokalbaukommission um kurze Darstellung der geplanten Maßnahme bis zum Plenum am 12.09.2017, da keine Pläne vorliegen.

Die Behandlung erfolgt im Plenum.

Herr Brannekämper stellt ein Schreiben der LBK vor, indem mitgeteilt wird, dass das Bauvorhaben als sehr kritisch gesehen wird. „das Bauvorhaben Morgenrothstr.10 wird im Team 31 als kritisch angesehen. Insbesondere stehen die Stellungnahmen der Fachdienststellen UDB und KVR noch aus.

Das beantragte Bauvorhaben überschreitet das festgesetzte Bauliniengefüge erheblich. Bezugsfälle im prägenden Umgriff scheinen nicht vorhanden zu sein.

Das Bauvorhaben widerspricht zudem der GaStellV §2 BayBO.

Es wird Kenntnisnahme der ablehnenden Haltung der LBK vorgeschlagen:

- einstimmig zugestimmt -

- 2.2.11 Mauerkircherstr. 24: Abbruch und Neuerrichtung von 6 Balkonen; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss hat gegen das Vorhaben insofern keine Einwände, unter der Maßgabe, dass die Denkmaleigenschaft des Gebäudes weiterhin erhalten bleibt. Die moderne Gestaltung der Balkongeländer sieht der Bezirksausschuss kritisch und schlägt vor, sich an den vorhandenen historischen Vorbildern zu orientieren. (einstimmig)

- 2.2.12 Tituelstr. 2: Aufstockung eines Wohnhochhauses um 2 Geschosse – Genehmigungsverlängerung; Erstantragsverfahren

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.13 Stuntzstr. 16: Thermische Sanierung und Instandsetzung eines Bürogebäudes mit Einzelhandelsflächen im EG – Vorbescheid

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt die Planung zu-stimmend zur Kenntnis, bittet allerdings um Vorstellung weiterer Farbvarianten. (einstimmig)

- 2.2.14 **Bauvorhaben, die zur Kenntnis genommen werden (einstimmig):**

Erstantragsverfahren:

Am Hierlbach 19: Neubau eines Einfamilienhauses mit Keller und Doppelgarage

Ebersberger Str. 25: Neubau eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage

Max-Proebstl-Str. 7: Erweiterung und Umbau der Rudolf-Steiner-Schule Daglfing (Max-Proebstl-Str. 7 / Brodersenstr. 62)

Savitsstr. 3: Neubau eines Doppelhauses

Rohlfstr. 8: Umbau eines Einfamilienhauses und Vergrößerung einer Dachgauben

Flemingstr. 56: Neuerrichtung einer Doppelhaushälfte

Prinzregentenstr. 159: Umbau eines Produktions- und Verwaltungsgebäudes / 1. + 2. OG (Prinzregentenstr. 159 / Franz-Fischer-Str.)

Laplacestr. 21: Rückbau Schwimmhalle, Nutzungsänderung UG, nachträgliche Genehmigung Ausbau überdeckte Terrasse EG und Umbau Laufrichtung Außentreppe

Flemingstr. 58: Neuerrichtung einer Doppelhaushälfte (1 WE)

Effnerstr. 53: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Mittelgarage

Eugen-Jochum-Str. : Neubau eines Wohngebäudes im geförderten Mietwohnungsbau mit Haus für Kinder, 2 betreuten Wohngruppen, ambulantem Stützpunkt, Tiefgarage und Freianlagen - Baufeld WA 7 / Prinz-Eugen-Park

(Eugen-Jochum- / Ruth-Drexel-Str.)

Arabellastr. 13: Umbau Best Western Hotel

Cosimastr.: Neubau eines Wohngebäudes im geförderten Mietwohnungsbau mit Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzlei, Nachbarschaftstreff, Tiefgarage und Freianlagen - Baufeld

WA 11 West / Prinz-Eugen-Park -

(Cosimastr. / Jörg-Hube-Str.)

Possartstr. 29: Umbau HNO-Klinik, Sanierung OP-Abteilung u. Brandschutz, Unbefristete Verlängerung der Baugenehmigung des Anbaus, Verbesserungsmaßnahmen Brandschutz u. Hygiene, Unterbauung des Anbaus mit einem Technikraum

Jörg-Hube-Str.: Neubau dreier Wohngebäude (39 WE) mit Gemeinschaftsräumen und Tiefgarage

(Baufeld WA 15 Ost)

Häusserstr. 15: DG-Ausbau in einer DHH

Oderstr. 4: Errichtung zweier Dachgauben

Ostpreußenstr. 48: Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage
 Posener Str. 68: Errichtung einer Dachgaube - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG
 Bürgerstr. 18: Errichtung eines Wintergartens
 Spreestr. 7: Abbruch und Neuerrichtung Wintergarten und Nebenraum Garage

Änderungsverfahren zu genehmigten Bauvorhaben:

Richard-Strauss-Str. 56: DG-Ausbau mit Teilaufstockung und Abbruch der Teildachfläche - TEKTUR zu 1.2-2013-23787-31
 Marienwerderstr. 12: Neubau von 4 verbundenen Stadthäusern mit 4 Carports - TEKTUR zu 1.2-2015-21917-31 (hier: Haus 2)
 Oberföhringer Str. 50: TEKTUR zu 1.2-2017-7638-31 – Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
 Berberstr. 2: -Neubau eines Mehrfamilienhauses (8 WE) mit Tiefgarage - TEKTUR zu 1.2-2016-16246-31
 Klosestr. 2: Neubau eines Reiheneckhauses mit Garage - TEKTUR zu 1.2-2011-21089-31 (jetzt nur noch Neuerrichtung des rückwärtigen Anbaus)
 Arabellastr. 4: Umbau und Erweiterung des BayWa-Hochhauses einschl. Anbau und Tiefgarage - TEKTUR zu 1.1-2014-26515-31
 Prinzregentenstr. 145: Energetische Fassadensanierung des Innenhofs inkl. brandschutztechnischer Aufwertung sowie Erneuerung des Dachs mit Schaffung neuen Wohnraums (Prinzregentenstr. 145 - 151 / Steinhauser Str. 12 + 14 / Wagenbauerstr. 1 - 5 / Zaubzerstr. 60- 66) - TEKTUR zu 1.2-2016-9357-31 / hier: Nutzungsänderung und Umgestaltung der Ladenzeile zu Wohnungen und Arztpraxis (Prinzregentenstr. 145-151), Gewerbe (UG) zu Wohnungskellerabteilen (Prinzregentenstr. 145) und Arztpraxis zu Wohnung (Zaubzerstr. 66)
 Pienzenauerstr. 78: Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage - TEKTUR zu 1.2-2017-12266-31

Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren:

Savitsstr. 3: ABBRUCH eines Wohngebäudes
 Westpreußenstr. 2: Abbruch eines Wohnhauses und Neubau eines Dreispanners – VORBESCHIED
 Engelschalkinger Str. 148: Nutzungsänderung: 16 Wohnungen eines Mehrfamilienhauses zu 16 Wohnungen eines Boardinghouses – VORBESCHIED
 Flemingstr. 56: ABBRUCH einer Doppelhaushälfte mit Garage
 Richard-Strauss-Str. 21 / RGB: Nutzungsänderung eines Ladengeschäfts in ein Tanzstudio – VORBESCHIED
 Oberföhringer Str. 113: Neubau Salzlege und Erweiterung sowie Sanierung des Wohngebäudes – VORBESCHIED

2.2.15 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben

- / -

2.2.16 Verschiedenes, Termine

Vsl. nächste Sitzung des Unterausschusses Planung:
 Donnerstag, 05.10.2017, 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

2.2.17 Barlowstr. 30:
 Nachtrag

Beschlussempfehlung
Kenntnisnahme. (einstimmig)

Den Beschlussempfehlungen wird – außer TOP 2.2.1 - en bloc einstimmig zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Herr Tscheu

- 2.3.1 Anträge 1-3 des Konsortiums Prinz Eugen Park zur Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität (vertagt am 01.08.2017, TOP 2.3.4); Rückmeldung des KVR vom 14.08.2017

Durch die SPD-Fraktion wird angeregt, einen Teil der Tiefgaragenplätze für eine zeitlich befristete Zeit auch Arztpraxen o.ä. zur Verfügung zu stellen. Diesem Vorschlag steht der Vertreter des Konsortiums offen gegenüber. Ein Teil soll der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden; dafür sollen die Stellplätze entsprechend vom Interessenten gebucht werden.

Die CSU-Fraktion bittet um Vertagung, da bereits zuletzt eine qualifizierte Vertagung für Oktober unter Einbeziehung von KVR und Planungsreferat beantragt wurde.

Dementgegen wird durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bemerkt, dass die Planungen durch das Konsortium inhaltlich gut erscheinen.

Die Tempo 30-Zone ist seitens der Stadt München angedacht. Vielmehr wird angeregt, verkehrsberuhigte Straßen einzurichten. Deshalb wird gebeten, die Planungen dieser Idee anzupassen und die vorgesehenen Parkplätze entsprechend zu markieren. Lediglich die Führung der Straßen können wegen der verlegten Sparten nicht mehr geändert werden; dies gilt nicht für einzurichtenden Niveausausgleich, Errichtung von Hindernissen beispielsweise durch die Parkplatzanordnungen u.ä.

Um feststellen zu können, welche Varianten noch möglich sind, wird auch vom UA-Vorsitzenden angeregt, einen Termin mit den jeweiligen Referaten wahrzunehmen. Außerdem müssten die bisherigen Pläne für die Straßengestaltung vorgelegt werden.

Die vorgelegten Anträge sind Anlass, ein persönliches Gespräch mit den Referaten zu fordern.

Beschlussempfehlung:

Die vorgelegten Anträge sind Anlass, ein persönliches Gespräch mit den Referaten zu fordern.

Vertagung, Einladung der Referate und Anforderung der bisherigen Pläne bzw. Skizzen. Das Treffen soll gemeinsam mit den Unterausschüssen Planung und Verkehr stattfinden. (einstimmig)

- 2.3.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017 - Beschluss des BA 13; hier: Antrag für eine Zeitungsverkaufseinrichtung am Kufsteiner Platz, ggü. Hs. Nr. 1 in München (vertagt am 11.07.2017, TOP 2.3.1)

Die Anfrage des BA 13, welche Zeitungen hier vertrieben werden sollen, wurde beantwortet. Es handelt sich um die Tageszeitung „AZ“.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.3 Beschlussentwurf
Parkraummanagement in München - Fortschreibung Sektor V;
Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 08574; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.08.2017

Der BA forderte zuletzt, dass das Parkraummanagement auch den Bereich der Parkstadt einbeziehen muss. Hierzu teilte das Referat mit, das Parkraummanagement zurückzustellen.

Zu dieser Thematik liegt ein Änderungsantrag vom 05.09.2017 der CSU-Fraktion vor, der nach wie vor Anwohner Tiefgaragen fordert. Die CSU möchte das Thema Parkraummanagement in diesem Gebiet nicht mehr verfolgen und es deshalb beenden. Es wird eine Verdrängung in Richtung Norden befürchtet; dies blieb bisher unberücksichtigt. Die CSU for-

dert, die Gelder aus Stellplatzablösen für die Errichtung von Anwohner Tiefgaragen zu verwenden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, den Passus „Beendigung Parkraummanagement“ aus dem Antrag herauszunehmen. Auch die SPD-Fraktion möchte keine Beendigung der Planung.

In einem früheren Antrag forderte die CSU eine Anwohnergarage, die bereits von der Stadt abgelehnt wurde. Nun werden mehrere Tiefgaragen für die Anwohner angefordert; es sei genügend Platz nach CSU-Einschätzung vorhanden. Beispielhaft für die Lösung wird die Anwohnergarage an der Donnersberger Brücke genannt.

**Beschlussempfehlung:
Behandlung im Plenum (einstimmig)**

Änderungsantrag der CSU-Fraktion vom 05.09.2017 zur Sitzungsvorlage 14 – 20 / V 08574

Herr Tscheu stellt die Stellungnahme des UA-Protokolls vor.

Herr Reinhardt führt aus, dass eine Verdrängung des Parkdrucks von Haidhausen nach Parkstadt Bogenhausen zu erkennen ist. Laut den Referaten ist ein Parkraummanagement in der Parkstadt Bogenhausen nicht möglich. Es liege genügend zweckgebundenes Geld vor, welches für Anwohner Tiefgaragen verwendet werden sollte. Er bittet um Zustimmung des Antrags.

Herr Baier erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag folgen können, jedoch bitten Sie um Änderung des ersten Satzes (Parkraummanagement wird abgelehnt) Frau Holtmann unterstützt ebenfalls den Antrag.

Herr Finkenzeller stellt klar, dass die Bürger und Bürgerinnen kein Parkraummanagement wollen, da sie bei der Einwohnerversammlung nicht erschienen sein. Anwohner Tiefgaragen sei eine andere sinnvolle Lösung, daher soll der Prüfauftrag zu den Anwohner Tiefgaragen weitergeleitet werden.

Frau Pilz-Strasser schildert, dass Forscher für das Jahr 2030 einen kompletten Verkehrsinfarkt prognostizieren. Sie findet es sinnvoll über neue Ideen nachzudenken, jedoch will sie das Parkraummanagement nicht „beerdigen“.

Herr Tscheu legt dar, dass die Bürger kein Geld für einen Parkplatz vor ihrer Tür zahlen wollen.

Herr Brannekämper stellt den Unterschied der Parkstadt Bogenhausen zu den anderen Parklizenzen vor. Anwohner Tiefgaragen sei der richtige Weg, ansonsten wird der Parkdruck in den Norden verlagert.

Herr Reinhardt erklärt, dass es sich hier um eine Anzahl kleineren Lösungen handelt, den gesamten Parkdruck zu verdrängen sei „Schwachsinn“.

Frau Sippl und Herr Helbig stellen einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste.

- einstimmig zugestimmt -

Abstimmung des Änderungsantrags:

Teil 1: „Die Planungen zur Parkraumbewirtschaftung...werden nicht weiter verfolgt“
- mehrheitlich zugestimmt (17 zu 16) -

Teil 2: „Stattdessen sollen... Anwohner Tiefgaragen geprüft und errichtet werden.“
- mehrheitlich zugestimmt (24 zu 9) -

Teil 3: Kompletter Änderungsantrag
- mehrheitlich abgelehnt (16 zu 17) -

Beschluss:

Der BA 13 gibt hierzu vorläufig keine Stellungnahme ab.

Kurzparkzonen Meistersingerstraße und Freischützstraße; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 09.08.2017;
Parkreduzierung für Autos in der Meistersingerstr. / Freischützstr.; Bürgeranliegen vom 10.08.2017.

1. Zur Anhörung des KVR vom 10.08.2017:

Das KVR fragt im Anschreiben an, wo sich der genannte Kindergarten befindet und wie viele Kinder dort betreut würden. Der Kindergarten mit Hort und Vorschulkindergarten befindet sich im Abschnitt zwischen Freischützstraße und Knappertsbuschstraße. Die Anzahl der Kinder möge das KVR im zuständigen Referat selbst abfragen. Diese Zahlen liegen dem BA 13 nicht vor.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zu o.g. Vorgehensweise (eigene Erkundungen) (einstimmig)

2. Zum Schreiben des KVR vom 09.08.2017 (verkehrsrechtliche Anordnung):

Beschlussempfehlung:

Zustimmung

3. Zum Bürgeranliegen vom 10.08.2017:

Die Bürgerin beanstandet die Vielzahl der REWE-Parkplätze. Da es sich hier um die Anmietung auf Privatgrund handelt, hat der Bezirksausschuss hier keine Handlungsmöglichkeiten.

Beschlussempfehlung:

Kein Handlungsbedarf - Antrag wird nicht übernommen (einstimmig)

Frau Sippl stellt ihre Stellungnahme (zu 1. Anhörung des KVR) vor: „Der Bedarf ist weggefallen, da die Post aus ihrem provisorischen Pavillon in der Robert-Heger-Str. wieder umgezogen ist in das neu erbaute Hochhaus an der Meistersinger Str. Ebenfalls in das Hochhaus ist eine städt. Kinderkrippe mit drei Gruppen eingezogen. Diese ist gefahrlos besser über die Robert-Heger-Str. erreichbar.“

Frau Pilz-Strasser schlägt folgende Ergänzung vor: Laut Aussage eines BA-Mitglieds sind drei Gruppen mit je 12 Kinder in dem Kindergarten bzw. Kindergruppe untergebracht.

- einstimmig zugestimmt -

2.3.5 Wertstoffcontainerstandort
Stuntzstraße / Walpurgisstraße; Anhörung des Kommunalreferats vom 10.08.2017

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

2.3.6 Absolutes Halteverbot bzw. Kurzparkzone Schwarzwaldstraße; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 20.07.2017

Zustimmung (einstimmig)

2.3.7 Verkehrsrechtliche Anordnungen für Grasbrunner Straße / Gewerbegebiet Hüllgraben; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 20.07.2017

Bei der Fußgänger- und Radwegunterführung war früher ein Poller angebracht, der die Durchfahrt für PKW verhindert hat. Nachdem dieser nach Teerarbeiten fehlt und PKW widerrechtlich die Durchfahrt nutzen, muss dieser zeitnah ersetzt werden.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung einschließlich der Forderung nach Wiedereinsetzung eines Pfostens bzw. eines Pollers an der kleinen Durchfahrt; es sind zudem Schilder „Fuß-/Rad-

weg“ anzubringen (einstimmig)

- 2.3.8 Absolutes Haltverbot in der Stichstraße zu Oberföhringer Straße 268-272; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 09.08.2017.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.3.9 Zeitliche Änderung des absoluten Haltverbots in der Johanneskirchner Straße 88 und 90; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 01.08.2017

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.3.10 Absolutes Halteverbot im Kurvenbereich Barbarossastraße / Franz-Fischer-Straße; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 28.08.2017.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.3.11 Vorfahrtsregelung Stegmühlstraße / Musenbergstraße / Seidleinweg; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 28.08.2017

Durch die SPD-Fraktion wird vorgetragen, dass unmittelbar nach Änderung der Vorfahrtsregelung insbesondere in der Stegmühlstraße eine erhebliche Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit von PKW festgestellt wurde.

**Beschlussempfehlung:
Vertagung und gemeinsamer Ortstermin gemeinsam mit der PI 22 (einstimmig)**

- 2.3.12 Aspekte zur Diskussion der Garten-Tram; Bürgeranliegen vom 17.07.2017

Zu dieser Thematik wurde im Vorstand eine Formulierung für die Beantwortung von Bürgeranfragen vorgefertigt. Diese soll verwendet werden, bis dem BA 13 Planungen vorliegen.

Seitens der SPD-Fraktion wird vorgetragen, dass der Streckenabschnitt außerhalb unseres Stadtbezirks liegt. Trotzdem sollen die Bürgerschriften beantwortet werden.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung zum Standardschreiben (einstimmig)**

- 2.3.13 Tram durch den Münchner Englischen Garten; Bürgeranliegen vom 17.07.2017

Zu dieser Thematik wurde im Vorstand eine Formulierung für die Beantwortung von Bürgeranfragen vorgefertigt. Diese soll verwendet werden, bis dem BA 13 Planungen vorliegen.

Seitens der SPD-Fraktion wird vorgetragen, dass der Streckenabschnitt außerhalb unseres Stadtbezirks liegt. Trotzdem sollen die Bürgerschriften beantwortet werden.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung zum Standardschreiben (einstimmig)**

- 2.3.14 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539 Gewerbegebiet "Am Hüllgraben" - Fuß- und Radweg als Kfz-Abstellplatz; Bürgeranliegen vom 22.05.2017 (vertagt am 11.07.2017, TOP 2.3.11)

**Beschlussempfehlung:
Situation ist bereits erledigt (vgl. 2.3.7) – kein Handlungsbedarf mehr (einstimmig)**

2.3.15 Öffentlicher Nahverkehr / Buslinie 190/191; Bürgeranliegen vom 06.08.2017

Beschlussempfehlung:

Zustimmung und Weiterleitung an die MVG und an das RAW mit der Bitte um Beantwortung und Mitteilung des aktuellen Sachstands (einstimmig)

2.3.16 Taxistand Buschingstraße und Ampelschaltung Stuntz-/Richard-Strauss-Straße; Bürgeranliegen vom 25.07.2017

Punkt 1: Taxistand: Auch BA-Mitglieder stellten bereits fest, dass auf 7 Taxiständen meist nur 2-3 Taxen warten.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zur Reduzierung der Anzahl an Taxiplätzen (einstimmig)

Punkt 2: Ampelschaltung

Beschlussempfehlung:

Weiterleitung an das KVR mit der Bitte um Überprüfung, ob eine Verlängerung der Ampelschaltung möglich ist, um die Querung auch Gehbehinderten zu erleichtern (einstimmig)

2.3.17 Geschwindigkeitsreduzierung auf der Effnerstraße, Teerbelag auf der Oberföringer Straße, Verspätung Buslinie, Koordination Ampelschaltungen, Abfahrtszeiten MVV; Bürgeranliegen vom 02.07.2017

Beschlussempfehlung:

Weiterleitung der Anträge an die jeweils zuständigen Referate mit der Bitte um Prüfung; eine Beschränkung auf Tempo 30 in der Effnerstraße wird vom BA nicht unterstützt (einstimmig)

2.3.18 Grundschule Knappertsbuschstr. 43 – Schulwegsicherheit; Vormerkung zum Ortstermin an der Grundschule Ruth-Drexel-Straße am 21.08.2017; Schreiben des Referats für Bildung und Sport vom 22.08.2017

Seitens der SPD-Fraktion wird kritisiert, dass kein Vertreter des BA 13 zu diesem Termin geladen wurde. Dies hätten die Vertreter des BA 13 in jedem Fall erwartet. Dann hätte sich der BA bereits vor Ort zu den einzelnen Punkten äußern können. Offenbar hatte lediglich die Vorsitzende des UA BKSS vom Termin Kenntnis, konnte den Termin aber nicht wahrnehmen.

Zu Punkt 9 beanstandet die SPD-Fraktion die Forderung nach dem Hol- und Bringverkehr mit Autos. Die Schule sollte primär fußläufig für die Kinder erreichbar sein, so dass es einen verstärkten Hol- und Bringverkehr nicht zwingend benötigt. Es handle sich hier um nur kurzfristig nutzbare Stellplätze.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme des Begehungsprotokolls (einstimmig)

2.3.19 Einrichtung einer Einbahnstraße in der Brucknerstraße im Streckenabschnitt zwischen Zaubzerstraße und Mühlbaurstraße (Antrag vom 17.08.2017 der CSU-Fraktion)

Antrag wurde erst am Tag der Unterausschusssitzung vorgelegt; die Fraktionen möchten sich mit der Thematik noch auseinander setzen.

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss (einstimmig)

- einstimmig zugestimmt -

2.3.20 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung:

TOP 6.14: Der Antrag wurde keinesfalls satzungsgemäß behandelt! Lt. Stellungnahme des KVR wurden bisher keine Stellungnahmen verschiedener Referate vorgelegt; die Aufforderung, der BA13 solle selbst Erkundungen einholen, ist keine satzungsgemäße Behandlung!

Der BA13 fordert deshalb, dass die Angelegenheit weiterhin von Seiten der Stadt München mit seinen Referaten verfolgt wird.

2.3.21 Verschiedenes, Termine

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr:

Mittwoch, 04. Oktober 2017 – 19:00 Uhr, Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen wird – außer TOP 2.3.3, 2.3.4 - en bloc einstimmig zugestimmt.

2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung Berichterstattung Herr Tetzner

2.4.1* (E) Budget der Bezirksausschüsse
Kunstraum Bogenhausen e.V.
Das Nathan Projekt vom 15.09.2017 - 17.09.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09548
beantragte Summe: 680,00 €

SPD, Grüne, ÖDP und FDP lehnen den Antrag ab. Kritisiert werden u.a. die Honorierung von Gesprächsteilnehmern sowie der fehlende Öffentlichkeitsbezug. Die Veranstaltung habe eher privaten Charakter.

**Beschlussempfehlung:
Ablehnung des Antrags.(einstimmig)**

2.4.2* (E) Budget der Bezirksausschüsse
Förderverein der städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz München e.V.
Bepflanzung des neu entstandenen Schulgartens
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09585
beantragte Summe: 1.181,65 €

Es ist nicht verständlich, wieso die Stadt keine Bezuschussung leiste.

**Beschlussempfehlung:
Ablehnung (einstimmig)**

2.4.3* (E) Budget der Bezirksausschüsse
Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.
Herausgabe der Stadtteilbroschüre "NordOstMagazin 2018"
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09641
beantragte Summe: 2.729,42 €
Der Antrag wird diskutiert.

**Beschlussempfehlung:
Die Förderung wird in der beantragten Höhe gewährt. (einstimmig)**

2.4.4* (E) Budget der Bezirksausschüsse
Internationales Montessori Zentrum München e.V.

Anschaffung eines Spielplatzgerätes im Januar 2018
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09770
beantragte Summe: 4.211,78 €

Die Vorstandsvorsitzende des Antragstellers ist anwesend und erläutert den Antrag. Aufgrund vieler Investitionen fehle das Geld für einen neuen Spielplatz. Der alte Spielplatz habe keine TÜV-Zulassung mehr erhalten. Durch private Spenden und Sponsoren konnten bereits 8.000 € Eigenmittel erlangt werden. Der Antrag wird umfassend und kontrovers diskutiert, u.a:

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion: Für den Spielplatz konnten keine Zuschüsse der Stadt oder des Freistaats Bayern erreicht werden, man habe alles versucht. Auf Nachfrage der CSU-Fraktion: Für diese Art von Spielgeräten gäbe es keinen näher gelegenen Hersteller. Man habe sich andere Angebote angeschaut. Man sei sich bewusst, dass es sich um einen speziellen Spielplatz handle, man habe aufgrund des Montessori-Prinzips sehr spezielle Anforderungen. Frau Pilz-Strasser sieht den fehlenden Öffentlichkeitsbezug, der nach der Satzung erforderlich sei, als schwierig. Die SPD-Fraktion hätte gerne einen Antrag auf Bezuschussung gegenüber dem Referat für Bildung und Sport gesehen, möchte den Antrag daher (qualifiziert) vertagen und einen entsprechenden Ablehnungsbescheid des Referats vorgelegt bekommen. Dies sei bei der Bezuschussung von Kindergärten auch bei anderen Antragstellern gefordert worden. Die CSU-Fraktion befürwortet den Antrag vollumfänglich und verweist bzgl. des eingeschränkten Öffentlichkeitsbezugs auf andere Anträge, bei denen bereits Spielgeräte bezuschusst worden seien. Auf Nachfrage der CSU-Fraktion: Die Realisierung des Spielplatzes habe ggf. noch Zeit, bis entsprechende Antragsablehnungen vorgelegt werden können.

Beschlussempfehlung:

Vertagung des Antrags bis zur Vorlage eines Ablehnungsbescheids des Referats für Bildung und Sport bzgl. einer Bezuschussung. des Spielplatzes durch die Antragstellerin. (Zustimmung bei einer Gegenstimme)

2.4.5

Kooperationsplattform "Alfresco";
Anhörungsschreiben zu Technikpauschale und elektronischer Ladung; Anhörung des Direktoriums vom 17.08.2017

Frau Pilz-Strasser legt den Entwurf einer Stellungnahme vor, der diskutiert wird.

Beschlussempfehlung:

Eine Stellungnahme wird von Frau Pilz-Strasser für die Abstimmung im Plenum vorbereitet und den BA-Mitgliedern zugeschickt. (einstimmig)

Stellungnahme:

Der Bezirksausschuss 13 lehnt zu dem jetzigen Zeitpunkt sowohl die Einstellung des Mailversands wie den Verzicht auf die Papierform vehement ab.

Probleme mit Alfresco

Es ist festzustellen, dass Alfresco bisher technisch sehr problematisch ist.

Die Anmeldungen funktionieren oft nicht, das System ist weder komfortabel noch intuitiv zu bedienen, Unterlagen können nicht problemlos gespeichert und für den Offlinemodus verfügbar gemacht werden.

Es ist zu überprüfen, ob nicht ein Systemwechsel für alle Beteiligten vorteilhafter ist. Über das Ergebnis ist dem Bezirksausschuss zu berichten.

2.2. Mailversand

Der Bezirksausschuss 13 hat in den letzten Jahren - eben um Papier zu sparen – den Mailversand gerne genutzt.

Es ist darzustellen welche datenschutzrechtlichen Probleme der elektronische Versand von Unterlagen zu einer öffentlichen Sitzung generiert.

Der Verzicht auf elektronischen Versand ist unangemessen und wirklichkeitsfremd.

Sollte das Problem bei den Namen der Sachbearbeiter liegen – wie wohl auch bei der unsäglichen Diskussion um die Zurverfügungstellung des Telefonbuches – so sei die provokante Frage erlaubt, ob ein Sacharbeiter den gleichen Schutz benötigt wie ein undercover ermittelnder Kripobeamter?

2.1. Papierversand

Der Bezirksausschuss 13 hat im Interesse der Transparenz und der Wertschätzung ehrenamtlich arbeitender Mitglieder seit Jahren die Unterlagen zu den Sitzungen Allen zur Verfügung gestellt. Politiker, auch Herr Oberbürgermeister Reiter betonen regelmäßig, wie wichtig Transparenz und Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger – damit auch ihrer gewählten Vertreter – sind.

Da ist es kontraproduktiv, nur Funktionsträgern die Unterlagen zuzusenden.

1.2 Pauschale

Im Übrigen erachtet der Bezirksausschuss 13 die Berechnung der Pauschale (für Hardware, Verbrauchsmaterialien, ...) als lebensfremd. Die weiteren Kosten für den Internetzugang wurden vergessen.

Der Bezirksausschuss 13 unterstützt grundsätzlich die Anträge des Bezirksausschuss 4 und wird sich im Rahmen der Anhörung zur Satzungsänderung explizit dazu äußern.

Gerne stehen wir für eine ausführliche Diskussion mit dem Direktorium über die verschiedenen Punkte zur Verfügung.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.4.6 Stadtbezirksbudget und Bestellung städtischer Leistungen - Nachfrage; Schreiben des Direktoriums vom 07.08.2017

Beschlussempfehlung:

Eine Beschlussfassung ist nicht sinnvoll, solange dem BA keine Informationen der Stadt darüber vorliegen, welche städtischen Leistungen bestellbar sind. Die Stadt wird gebeten, dem BA diese Informationen zur Verfügung zu stellen. (einstimmig)

- 2.4.7 Finanzierung der BA-eigenen Veranstaltung „Kein Totsparen des Kulturbürgerhauses“ (Plakataktion)

Beschlussfassung:

Zustimmung (einstimmig).

- 2.4.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

-/-

- 2.4.9 Verschiedenes, Termine

Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich Donnerstag, 5. Oktober 2017, um 18.30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Englshalkinger Str. 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

- 2.5 **Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales** **Berichterstattung Frau Stengel**
- 2.5.1 Lebenswandel - ein Projekt für männliche Geflüchtete – Bitte um Unterstützungsschreiben; Bürgeranliegen vom 19.07.2017

Frau Stengel berichtet von einem Telefonat mit einem Vertreter des Vereins. Herr Tscheu äußert sein Missfallen darüber, dass Frauen von diesem Verein nicht unter-

stützt werden sollen. Die Frage, warum das Schreiben des BA für den Verein von Bedeutung ist, bleibt weiter offen.

Frau Stengel schlägt folgende nicht speziell auf diesen Verein gemünzte Stellungnahme vor:

Der BA 13 befürwortet jegliche Unterstützung zur Integration von Flüchtlingen. Dieser allgemein gehaltene Satz soll dem Antragsteller zugesandt werden.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

2.5.2 Abgeschaffte Monatskarte im Cosimabad; Bürgeranliegen vom 02.08.2017

Herr Himmler erläutert sein Anliegen, welches Herr Tscheu mit seiner Wortmeldung unterstützt.

Frau Grichtmeier schlägt vor, den Antrag zu unterstützen.

Herr Reinhardt schlägt darüber hinaus vor, die SWM zu bitten, stadtweit einheitliche Preise für den Eintritt in ihre Schwimmbäder zu verlangen. Herr Hirsch und Herr Nibler merken ergänzend an, dass der Tarifschunegel, im Rahmen dessen sich die Eintrittspreise im Cosimabad teilweise um nur 10 Cent unterscheiden als nicht sinnvoll erscheint. Auch hier bittet der BA um Vereinfachung.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

Kleine Wellen, große Wirkung – zu den Vorfällen im Cosima Wellenbad; Antrag der CSU-Fraktion vom 11.09.2017

Herr Finkenzeller stellt den CSU-Antrag vor und erklärt, dass die Punkte 1 bis 3 gestrichen werden können, da das Bad bereits wieder eröffnet hat. Punkt 4 soll jedoch weitergereicht werden.

Frau Cockrell lobt den Punkt 4.

Frau Sippl erkundigt sich, wieso nur Kinder einen freien Eintritt gewährt werden soll. Erwachsene soll auch berücksichtigt werden.

Herr Reinhardt findet die Idee gut, jedoch sollte der freie Eintritt für Erwachsene an einem anderen Tag wie für die Kinder stattfinden.

Dem Antrag mit der Streichung der Punkte 1 – 3 sowie der aufgeführten Ergänzung wird

- einstimmig zugestimmt -

2.5.3 Sportanlage Memeler Straße 53; Bürgeranliegen vom 22.08.2017 / Rückmeldung von Herrn Finkenzeller vom 24.08.2017

Herr Struppler berichtet von zahlreichen Gesprächen mit verschiedenen Stellen der Stadtverwaltung. Herr Tscheu schlägt vor, Herrn Stein vom RBS in den nächsten Unterausschuss einzuladen für ein klärendes Gespräch.

Frau Stengel verliest einen Antrag der CSU-Fraktion. Zum CSU-Antrag und dem Zusatz, einer Änderung des Flächennutzungsplans an dieser Stelle massiv zu widersprechen, ergeht folgende

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

Sportanlage Memeler Straße erhalten!: Antrag der CSU-Fraktion vom 11.09.2017

Frau Rapke-Brockert erklärt, dass es sich laut Flächennutzungsplan um ein reines Wohngebiet handelt, daher liege eine falsche Beschlussempfehlung vor. Der Antrag solle daher geändert werden, dass der Standort für den Sport aufrecht erhalten bleiben soll.

Frau Sippl kritisiert ebenfalls das Vorgehen des Sportamtes.

Dem Antrag wird mit der Änderung

- einstimmig zugestimmt -

Die Beschlussempfehlung, die Referatsvertreter zur nächsten UA-Sitzung einladen, braucht nicht weiterverfolgt werden.

- 2.5.4 Gründung eines Fonds für die entstehenden Kosten durch Prüfungsgebühren und Übersetzung notwendiger Dokumente für Flüchtlinge – Beschlussentwurf für Sozialausschuss; Anhörung des Sozialreferats vom 28.08.2017

Beschlussempfehlung: Zustimmung (einstimmig)

- 2.5.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
2.5.6 Verschiedenes, Termine

Die nächste Sitzung des Unterausschusses findet voraussichtlich statt am Dienstag, den 04.10.2017 um 18 Uhr

Den Beschlussempfehlungen wird – außer TOP 2.5.2, 2.5.3 - en bloc einstimmig zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie Herr Baier

2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):

2.6.1.1	Richard-Strauss-Str. 56	lt. Plan	Zustimmung lt. Plan.
2.6.1.2	Flemingstraße 58	lt. Plan	Zustimmung lt. Plan.
2.6.1.3	Westpreußenstraße 2	lt. Plan	Zustimmung mit Ersatz lt. Plan.
2.6.1.4	Prinz-Eugen-Park (Cosimastraße / Jörg-Hube-Straße)	lt. Plan	Zustimmung mit Ersatz lt. Plan.
2.6.1.5	Jörg-Hube-Straße	lt. Plan	Zustimmung mit Ersatz lt. Plan.
2.6.1.6	Oberföhringer Straße 28	lt. Plan	Zustimmung mit 4 Ersatz.
2.6.1.7	Eugen-Jochum-Straße	lt. Plan	Zustimmung mit Ersatz lt. Plan.
2.6.1.8	Osserstr. 46	lt. Plan	Ablehnung; kein Fällgrund vorhanden.
2.6.1.9	Keplerstr. 6	2 Bäume	Keine Behandlung notwendig. Der Fällantrag war bereits im Juli beschlossen.
2.6.1.10	Denninger Str. 110	1 Weide	Zustimmung ohne Ersatz.
2.6.1.11	Regina-Ullmann-Str. 52a - 58	3 Bäume	Zustimmung mit 2 Ersatz.
2.6.1.12	Regina-Ullmann-Str. 49	2 Vogelkirschen	Zustimmung mit 2 Ersatz.
2.6.1.13	Salzsenderweg	1 Spitzahorn	Zustimmung mit 1 Ersatz.
2.6.1.14	Vollmannstr. 23	1 Lärche	Zustimmung mit 1 Ersatz.
2.6.1.15	Rohlfstr. 8	3 Bäume	Zustimmung mit 1 Ersatz.
2.6.1.16	Maria-Theresia-Str. 30	1 Schwarzpappel	Zustimmung mit 1 Ersatz.
2.6.1.17	Vollmannstr. 32b	1 Scheinzypresse	Zustimmung mit 1 Ersatz
2.6.1.18	Zaubzerstr. 11	1 Berg-Ahorn	Zustimmung mit 1 Ersatz
2.6.1.19	Dirschauer Str. 14	lt. Plan	Zustimmung mit Ersatz lt. Plan.

- 2.6.2* Baumfällungen (Unterrichtungen):
Asgarstr. 19 (1 Birke), Davidstr. 2 (2 Bäume), Denninger Sr. 169 (2 Schwarzkiefer), Ehrlestr. 22 (1 Fichte, 1 Birke), Gellertstr. 6a (1 Birke), Greifensteinstr. 1 (1 Ahorn), Hans-Heiling-Str. 6a (2 Thujen), Harthausen Str. 115 (1 Fichte), Leonburgstr. 9 (1 Birke), Lindenstr.

3 (1 Silberpappel), Mauerkircherstr. 1a (1 Baum), Redwitzstr. 8 (2 Eschen), Wolfskehlstr. 9 (lt. Bescheid), Oberföhringer Str. 213 (lt. Bescheid), Höchlstr. 2 (lt. Bescheid), Traberstr. 15a (lt. Bescheid), Knappertsbuschstr. 1 (lt. Bescheid), Schnorr-von-Carolsfeld-Str. 13 (lt. Bescheid), Mauerkircherstr. 68 (lt. Bescheid), Hugo-von-Hofmannthal-Str. 5 (lt. Bescheid), Ruth-Drexel-Str. (lt. Bescheid), Lamontstr. 5 (1 Birke, lt. Bescheid), Tucheler Heide Str. 3 (1 Vogelbeere), Effnerstr. 80 - 98 (2 Linden), Oberföhringer Str.155 – 157c (2 Linden).

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

- 2.6.3 Baumentfernungen und Gehölz-Pflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen; Schreiben des Baureferats vom 08.08.2017.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

- 2.6.4 Anfrage zur Grünflächenverordnung; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.08.2017.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

- 2.6.5 Schadstoffmessung an der Phorms-Schule; Bürgeranliegen vom 26.07.2017.

**Beschlussempfehlung:
Weiterleitung an das zuständige Referat. (einstimmig)**

- 2.6.6 Bonus-Supermarkt in Johanneskirchen Kardinal-Wendel-Straße; Bürgeranliegen vom 09.08.2017
1. Wettbewerbssituation und Verwendung öffentlicher Gelder
2. Nutzung des öffentlichen Raumes als Verkaufsfläche.

Frau Margit Geiser (Gast, Antragstellerin) ist der Meinung, dass die Rampe (Aufgang) vor dem Markt ein "öffentlicher Raum im Privateigentum" sei. Der Privateigentümer müsse doch auf die restlichen Bürger Rücksicht nehmen.

Vorschlag: In einem Ortstermin wollen sich die Unterausschuss-Mitglieder ein Bild von der Situation machen. Vielleicht kann man einige Probleme in der Diskussion lösen.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung zum Ortstermin (einstimmig).**

Herr Baier bittet um Vertagung bis die Antwort des Referats vorliegt.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.6.7 (E) Aufstellen von Mülleimern bei den Grünflächen Friedrich-Eckart-Straße sowie Neckarstraße / Spessartstraße.
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01238 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 13 Bogenhausen am 27.10.2016 (vertagt am 17.01.2017).

Herr Otto schlägt vor, den Schreiben formell zuzustimmen.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig).**

- 2.6.8 Wertstoffinsel an der Fritz-Lutz-Straße; Bürgeranliegen vom 04.08.2017.

Zwei anwesende Bürger schildern die Situation.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig).

a) **Das Bürgeranliegen soll weiter gegeben werden an die zuständige Stelle.**

b) **Der Vorschlag, hier Unterflur-Container zu errichten, soll an das zuständige Referat zur Prüfung weiter gegeben werden.**

- 2.6.9 Instandsetzung der Sitzbänke an der Cosimastr.; Bürgeranliegen vom 22.08.2017 (Rückmeldung Gartenbau vom 23.08.2017).

Herr Otto ist der Meinung, eine der beiden Sitzbänke könnte sich auf öffentlichem Grund befinden. Herr Baier nimmt Kontakt auf mit der Hausverwaltung WEG Cosimastr.

Beschlussempfehlung:

Vertagung (einstimmig).

- 2.6.10 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung:

keine.

- 2.6.11 Verschiedenes, Termine:

Die nächste Unterausschuss-Sitzung findet vorauss. am Montag, den 09.10.2017 statt.

Den Beschlussempfehlungen wird – außer TOP 2.6.6 - en bloc einstimmig zugestimmt.

3. Berichte der BA-Beauftragten, Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

- 3.1 Berichte der BA-Beauftragten
Frau Krauss (Radbeauftragte) hat die Broschüre „Reinheitsgebot für Münchner Luft“ an alle BA-Mitgliedern ausgeteilt.

- 3.2 Bürgeranträge

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) ./.

5 Anhörungen (ohne Vorberatung)

- 5.1 München Marathon am 08.10.2017 und Trachtenlauf am 07.10.2017 (Trachtenlauf betrifft BA 13 nicht); Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 03.08.2017

- einstimmig zugestimmt -

- 5.2 Gedenkfeier Adalbert Stifter am 22.10.2017 auf dem Böhmerwaldplatz; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 02.08.2017 (Zustimmung nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussSatzung am 23.08.2017)

- Kenntnisnahme -

- 5.3 Veranstaltung in Grünanlagen Circus Roberto von 06.10.2017 - 15.10.2017 (Aufbau ab 02.10.2017) in der Grünanlage Bichlhofweg Termin: 18.09.2017 Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 22.08.2017

- einstimmig zugestimmt -

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 FC Rot-Weiß Oberföhring nicht mehr länger hinhalten: Beschleunigung der Planungen und Errichtung des Neubaus eines Umkleidegebäudes

- des FC Rot-Weiß Oberföhring sowie die Ertüchtigung der Sportfelder
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03747
- 6.2 Städtische Satzung zur Zweckentfremdung auf den Weg bringen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03686
- 6.3 Die Mauer muss weg!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03690
- 6.4 Zerstört die Stadt München bewusst Vereine in Bogenhausen ?
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03743
- 6.5 Änderung der Ampelschaltungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03701
- 6.6 MVG-Fahrkartenautomat an der Bus-Endhaltestelle "Westerlandanger"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03691
- 6.7 Kreuzung Truderinger Straße / Zamilastraße: Grün für Radfahrer?
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03851
- 6.8 Einrichtung einer "KulturOase Daglfing"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03534
- 6.9 Einzige Lebensmitteleinkaufsmöglichkeit in der Parkstadt Bogenhausen bestehen lassen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03694
- 6.10 Verbesserung der Umsteigebeziehungen an der Endstation Berg am Laim (Bus 190/191 zur Linie 25 und Linie 19)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03748
- Frau Holtmann erinnert an Herrn Nagel, er habe sich sehr stark für die Tram Steinhausen eingesetzt. Es sei ein schöner Erfolg, dass dies nun umgesetzt wird.
- 6.11 Pienzenauerstr. 37: Neubau eines Wohnhauses mit Schwimmbad - Vorbescheid; Schreiben (Baugenehmigung) des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.07.2017
- 6.12 (E) Lärmbelästigung Tram 16 und 18 St. Emmeram
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00262 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 13 Bogenhausen am 23.10.14;
Beschluss des BA 13 vom 08.12.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04675 ;
Antwortschreiben der MVG auf die Stellungnahme vom 06.06.2017
- 6.13 Vorantreibung der baulichen Entwicklung der Grundschule an der Oberföhringer Straße
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 01311
- 6.14 Verbesserung der Schulwegsicherheit in der Eggenfeldener Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03692
- Frau Vetterle erklärt, dass das Antwortschreiben eine „Sauerei“ sei (siehe TOP 2.3.20)
- 6.15 Pflasterausbesserung am Prinzregentenplatz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03853
- 6.16 Ecke Engelschalkinger Straße / Freischützstraße: Gehwegsanierung nach Neubau
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03854

TOP 6 werden einstimmig en bloc zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1* (U) Stadtbezirksbudget für München;
Pauschale für Mieten und Tagungstechnik für die Bezirksausschüsse; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.07.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08072;
- 7.2 Baureferat**
- 7.2.1* (U) Finanzielle Aufstockung der heutigen Entsiegelungspauschale und Neudefinition als künftige Freiraumpauschale; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.07.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09229
- 7.2.2* Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar, Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen bis 2020; Beschluss des Bauausschusses vom 12.09.2017, Sitzungs-

- vorlage Nr. 14-20 / V 08833
- 7.2.3* Saubere Flusswellen im Stadtgebiet; Beschluss des Bauausschusses vom 12.09.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09543
- 7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt ./.**
- 7.4 Kommunalreferat**
- 7.4.1* Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft
Flst. 439/48 Gemarkung Oberföhring, Prinz-Eugen-Park, Bauquartier WA 15 Ost
- 7.4.2* Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft
Flst. 189 Oberföhring, Muspillistraße 8 (mit Aufbewahrungsraum und Trafostation)
- 7.4.3* Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft
Flst. 206/28 (51, 97/1000 Miteigentumsanteil), Rosenkavalierplatz 18
- 7.5 Kreisverwaltungsreferat**
- 7.5.1* Unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs:
Ludwig-Brück-Straße 3: "Tantra Bar und Lounge"; vorher: "James"
Truderinger Straße 40: „Steinhauser Einkehr“; bisher: Vereinswirtschaft; beantragt ist eine Betriebsartänderung in Schank- und Speisewirtschaft
- 7.5.2* Arbeiten im Straßenraum: Brodersenstraße 4 (Fernwärmehausanschluss)
- 7.5.3* Arbeiten im Straßenraum: Westpreußenstraße 4 (Fernwärmearbeiten)
- 7.5.4* Arbeiten im Straßenraum: Engelschalkinger Str. 148 (Neuverlegung Fernwärmehausanschluss)
- 7.5.5* Arbeiten im Straßenraum: Barlowstr. 1 – Seite Brodersenstraße (Fernwärmehausanschluss)
- 7.6 Kulturreferat ./.**
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1* (U) Vierspuriger Ausbau des Föhringer Rings (St 2088) - Sachstandsbericht
Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.07.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09365
- 7.7.2* (U) Neue Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.07.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09119
- 7.7.3* (U) Sozialgerechte Bodennutzung - Der Münchner Weg
Fortschreibung der Stadtratsbeschlüsse vom 26.07.2006 (Sozialgerechte Bodennutzung) und 27.06.2012 (Anpassung der Verwaltungspraxis zum fiktiven Wohnbaurecht); Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Kommunalausschusses, des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Finanzausschusses vom 19.07.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09249
- 7.7.4* Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2121 Arabellastr. 26 – 28 (Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 3 c, 8. Teilbereich) – Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss -; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.07.2017, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09069
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1* (U) Sportbauprogramm; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.07.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08874
- 7.8.2* Errichtung eines Hauses für Kinder im Prinz-Eugen-Park, WA 1 und WA 2; Baubeginnsanzeige des Referats für Bildung und Sport
- 7.8.3* (U) Schulbauoffensive 2013-2030;
Beschluss des Bildungsausschusses gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhilfeausschusses, dem Bauausschuss, dem Finanzausschuss, dem Kreisverwaltungsausschuss, dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung und dem Verwaltungs- und Personalausschuss des Stadtrates vom 05.07.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08675

- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch; Neckarstraße 16; vorher: 115 m² bzw. 1 WE, geplant: 234 m² bzw. 2 WE
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch; Savitsstraße 3; vorher: 100 m² bzw. 1 WE, geplant: 200 m² bzw. 2 WE
- 7.9.3* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch; Pinzenauerstraße 78; vorher: 264 m² bzw. 1 WE, geplant: 1048 m² bzw. 6 WE
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat** ./.
- 7.11 Stadtkämmerei** ./.
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft** ./.
- 7.13 MVG** ./.
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)** ./.

Die TOP werden ohne Wortmeldungen en bloc so zur Kenntnis genommen.

./.

- 8 Sonstiges**
- 8.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten gratuliert.
- 8.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- 8.3 Mitteilungen der MdBA
- 8.4 Termine
Herr Baier gibt Einweihung des Bücherschrank bekannt: Am 03.10.2017 um 11 Uhr wird er vor dem Cosimabad eröffnet, die schriftliche Einladung folgt.
Die nächste BA-Sitzung findet am 10.10.2017 statt

gez.

Angelika Pilz- Strasser

Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

gez.

Pletzer
D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung